Start: 03. Dezember 2021, 12–13 Uhr

Vom Gesetzbuch in die Agrarlieferkette

Umsetzung von Sorgfaltspflichten in die Praxis

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

durchgeführt von:

INA Initiative für nachhaltige Agrarlieferketten

Begrüßung durch das BMZ

Sebastian Lesch, Referatsleiter Referat 122

Nachhaltige Agrarlieferketten, Internationale Agrarpolitik, Landwirtschaft, Innovation
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Vorstellung
Tools für existenzsichernde Einkommen und Löhne

Friederike Martin
INA

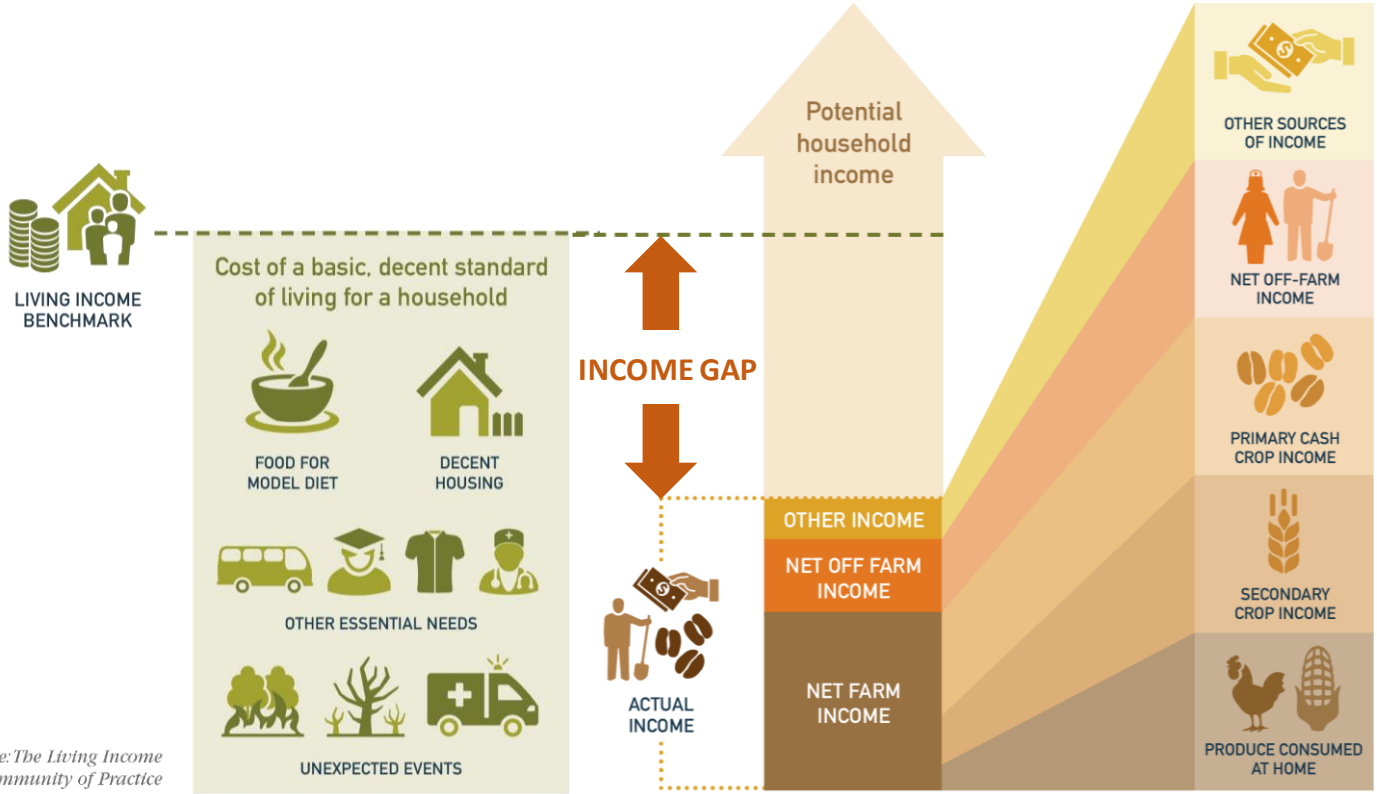
Nicola Nücken
INA

Existenzsichernde Einkommen und Löhne: Ein Menschenrecht

„Nettoeinkommen eines Haushalts, das an einem **bestimmten Ort** unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen erwirtschaftet wird und ausreicht, um **allen Mitgliedern des Haushalts** einen **angemessenen Lebensstandard** zu ermöglichen.

— *Source: The Living Income Community of Practice*

Das Konzept existenzsichernde Einkommen



Source: The Living Income Community of Practice

Aktuelles Thema

17.01.2020

Living Income Working Group - Statement

Leading German retail companies set an example for fair trade on the opening day of the International Green Week. In the presence of Federal Minister Dr Gerd Müller, seven retailers signed a joint agreement on the promotion of living wages and incomes in the agricultural supply chains of their priv el products.

COLLABORATION ON LIVING INCOMES IS KEY TO UNLOCKING A SUSTAINABLE FUTURE FOR COCOA

By Andrew Brooks, Head of Sustainability, Olam Cocoa

24 Oct 2019

FAIRTRADE SUPPORTS THE IMPLEMENTATION OF A LIVING INCOME DIFFERENTIAL OF GHANA & CÔTE D'IVOIRE

INTERNATIONALER HANDEL

Zahlen Aldi, Lidl, dm und CO. bald existenzsichernde Löhne?

Aldi, Lidl, dm, Kaufland, Rewe und Tegut gehen Selbstverpflichtung für bessere Bezahlung ein. Minister setzt auf Lieferkettengesetz.

INITIATIVE LIEFERKETTEN GESETZ.DE

SUSTAINALYTICS

Investor statement in support of living income and living wages in agricultural supply chains

Politische Vereinbarungen

Koalitionsvertrag zwischen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

„Gemeinsam mit Gewerkschaften, Unternehmen und Zivilgesellschaft setzen wir uns für faire und formelle Arbeitsbedingungen sowie **existenzsichernde Löhne weltweit** ein.“

„Wir unterstützen ein **wirksames EU-Lieferkettengesetz**, basierend auf den UN-Leitprinzipien Wirtschaft und Menschenrechte (…)“.

Fairtrade Deutschland: Koalitionsvertrag legt Basis für fairen Aufbruch

26. November 2021

Bekenntnis zu existenzsichernden Löhnen weltweit, Unterstützung für EU-Lieferkettengesetz: Der Koalitionsvertrag der Ampelparteien lässt aus Sicht von Fairtrade auf mehr Fairness hoffen. Nun müssen Taten folgen.

Business & Human Rights Resource Centre

Initiative Lieferkettengesetz: Bekenntnis zum EU-Lieferkettengesetz im Koalitionsvertrag - "Dieser Ankündigung müssen jetzt Taten folgen!"

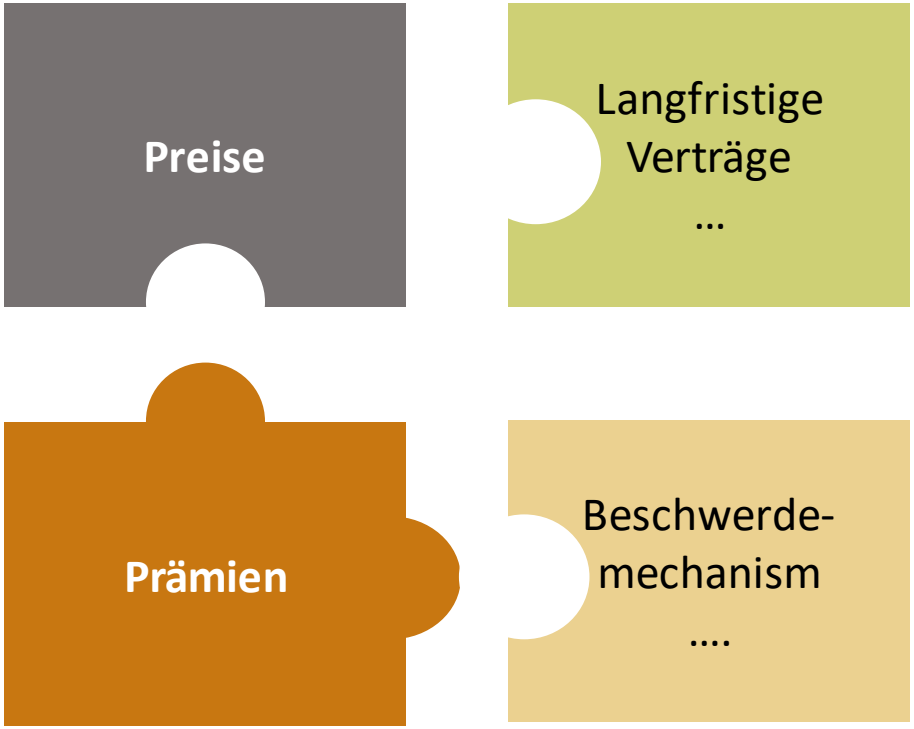
Relevanz existenzsichernde Einkommen und Löhne

More fairness in global supply chains – Germany leads the way

"We have initiated appropriate legislation which will have an impact, too. In future, "Made in Germany" will be a guarantee not only of top quality but also of fair production standards."

GERD MÜLLER
Federal Minister for Development

Verantwortungsvolle Beschaffungspraktiken



INA Initiative für nachhaltige Agrarlieferketten

Tools zur Unterstützung verantwortungsvoller Einkaufspraktiken

GIZ Living Income Tools

Lücke

Living Income Gap Estimator

- berechnet die **Lücke** zwischen tatsächlichem Einkommen und verschiedenen Richtwerten z.B. existensichernde Einkommen und Löhne, nationaler Mindestlohn

Preis

Living Income Reference Price Estimator

- berechnet den erforderlichen **Preis** zur Erreichung diverser Richtwerte z.B. existensichernde Einkommen und Löhne, nationaler Mindestlohn

Kosten

Living Wage Costing Tool

- ermittelt die **Mehrkosten** für die Bezahlung existenzsichernder Löhne auf Farmebene

Living Wage Costing Tool

Frage: Wie hoch sind die Kosten um existenzsichernde Löhne zu erreichen?

Bisher: grobe Schätzungen und aggregierte Berechnungen zu tatsächlichen Mehrkosten von existenzsichernden Löhnen.

Lösung: Berechnung der genauen Mehrkosten auf Farmebene

Funktionalitäten Living Wage Costing Tool

Detaillierte Kostenberechnung

- Berechnung von Zusatzkosten auf Arbeiter*innen und Plantagenebene

Sinnvoller Output

- Berechnung der Kosten plantagenspezifisch und insgesamt

Verschiedene Szenarien

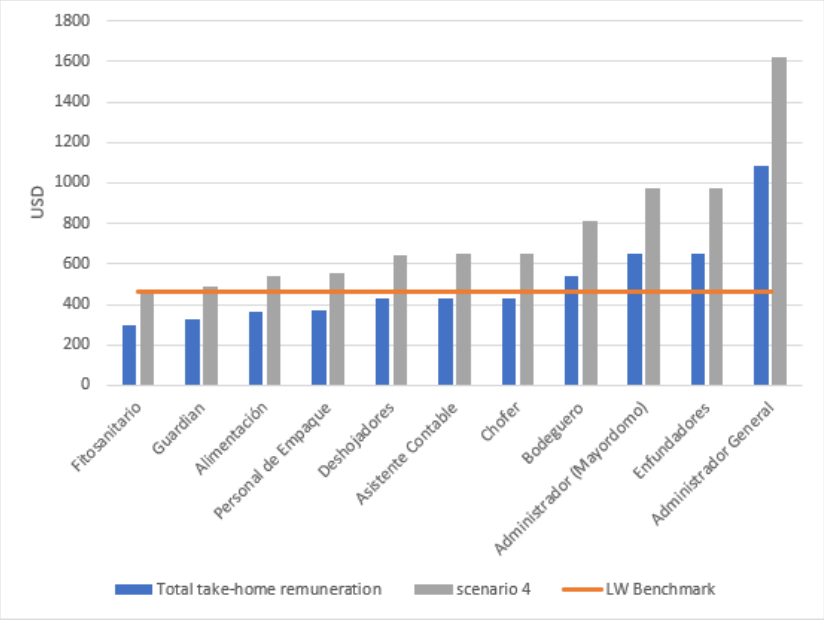
- **4** verschiedene Szenarien bei Berechnung der Zusatzkosten

Geringer Mehraufwand:

- Kompatibel mit Salary Matrix

Grafische Aufbereitung

Scenario 4



Employees below living wage	79,55	%
Current average wage gap	18,79	%

Scenario 4 Closing the living wage gap by **50 %** wage increase but with a minimum raise (for low wage levels) of **50 USD**

Cost implications	0,11	USD/ box
Total additional labor costs	115.836	USD
Employees below living wage	2,27	%
Remaining average wage gap	2,60	%

Comments This scenario effects also job categories already earning living wages, which may inflate costs.
Likely to be the most accepted scenario for wage negotiations.

Living Income Reference Price Estimator

Frage: Welchen Preis oder Prämie muss ich zahlen, um einen gewissen Richtwert zu erreichen z.B. ein existenzsicherndes Einkommen?

Bisher: v.a Nutzung des Fairtrade Referenzpreises;
Nicht für alle Länder und Rohstoffe verfügbar;
Nicht Richtwert spezifisch

Lösung: Eigene Schätzung mit Hilfe des Living Income Reference Price Estimator

Funktionalitäten Reference Price Estimator

Anerkannte Richtwerte

- Datenbank basierend auf öffentlich zugänglichen Quellen
- Verfügbar auf ALIGN Webseite

Vergleich verschiedener Richtwerte

- Existenzsichernde Einkommen und Löhne, nationaler Mindestlohn

Optionen zur Individualisierung

- bis zu **3** verschiedene Produktionssysteme
- selbst definierte Benchmark

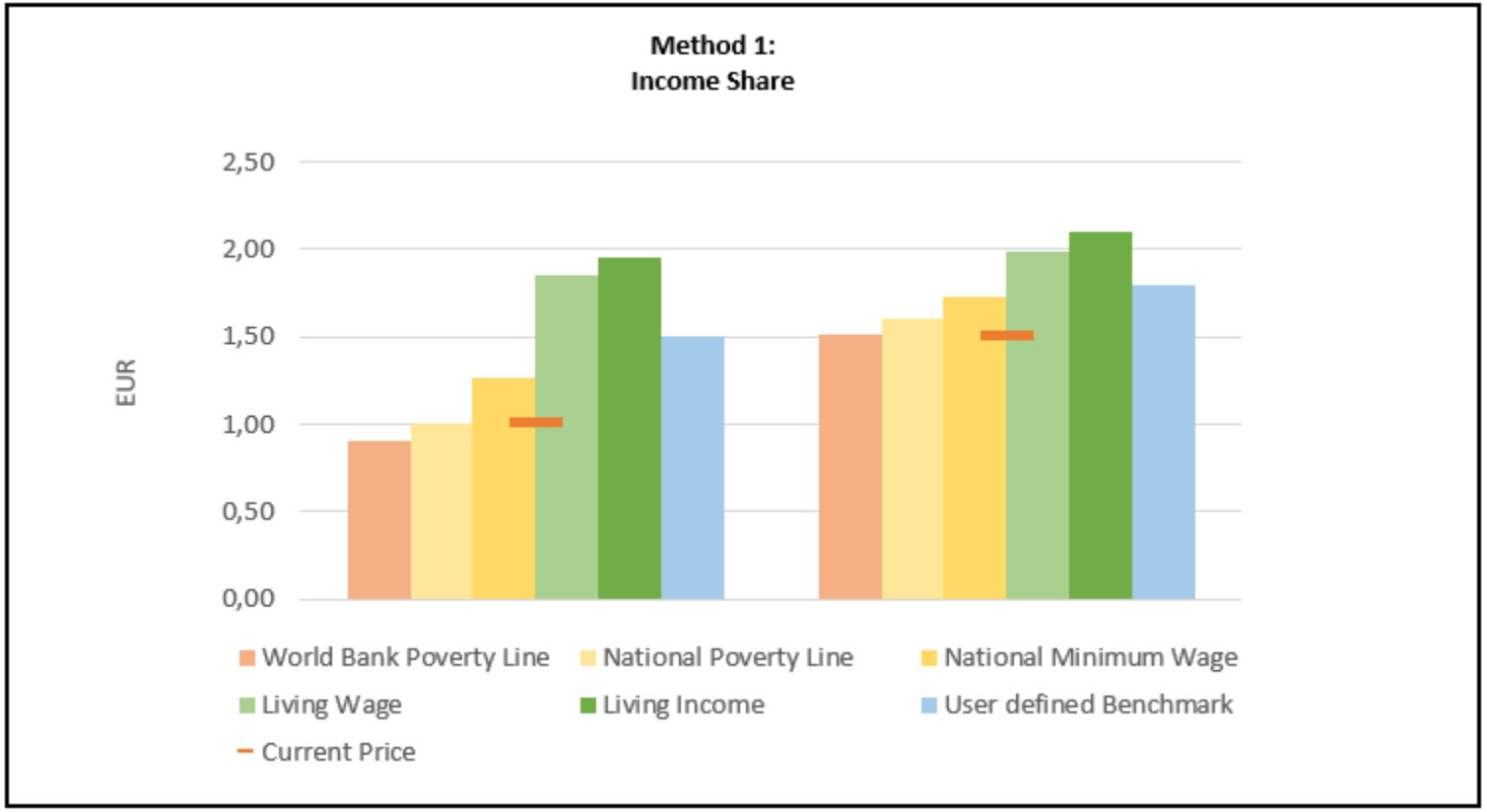
Tabellarische Ergebnisse

Method 1: Income Share

Reference Price to [Benchmark/poverty line]

Reference price in order to achieve:	Name of prod. System 1	Name of prod. System 2	Unit	Benchmark per HH per year	
				Household with a laborforce of	1,6
Current Price	1,00	1,50	EUR /kg		
World Bank Poverty Line	0,90 -10%	1,52 1%	EUR /kg %-difference	**408**	EUR /HH /y
National Poverty Line	1,00 0%	1,60 7%	EUR /kg %-difference	**506**	EUR /HH /y
National Minimum Wage	1,27 27%	1,72 15%	EUR /kg %-difference	**756**	EUR /HH /y
Living Wage	1,85 85%	1,98 32%	EUR /kg %-difference	**817**	EUR /HH /y
Living Income	**1,95** 95%	**2,10** 40%	**EUR /kg** **%-difference**	**913**	**EUR /HH /y**
User defined Benchmark	**1,50** 50%	**1,80** 20%	**EUR /kg** **%-difference**	**850**	**EUR /HH /y**

Grafische Aufbereitung



Weitere Ressourcen zu existenzsichernden Einkommen und Löhnen

About
The Concept
Applications
Living Income and the SDG's

Resources & Tools
Graphics
Newsletters
Papers & Reports
Recorded Webinars
LW Costing Tool

Measurement
Measuring Living Income
Actual Income
Living Income Benchmarks
Living Income Proxy

Benchmarks
LI Community of Practice
ALIGN Tool
Global Living Wage Coalition
IDH – Global LW Benchmark Finder

Closing the Gap
Cases and Collaborations
Roles of Different Actors
Leveraging Improvement

Events
Upcoming Events
Previous Events

Anwendungsbeispiele

Nachhaltigkeit und Wertschöpfung in Agrarlieferketten in Äthiopien - SUVASE

Nachhaltigkeit und Wertschöpfung in Agrarlieferketten in Äthiopien

Projektziel:

Die Nachhaltigkeit der ausgewählten Agrarlieferketten in den Interventionsgebieten in Äthiopien ist gestiegen.

- 38 Kooperativen mit 8.300 Mitglieder

Agrarprodukt: Kaffee (Wald- und Gartenkaffee)

Laufzeit: 08/2020 – 03/2025

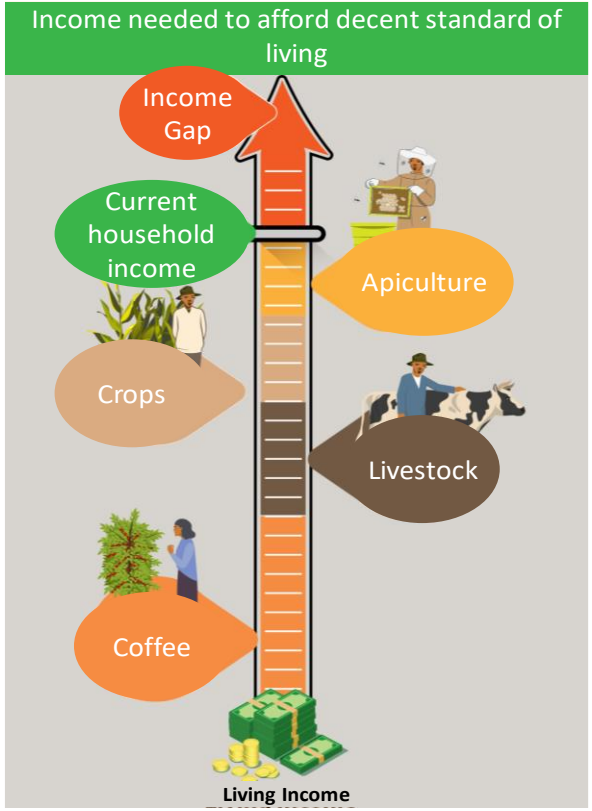
Qualität und nachhaltige Produktion

Verbesserter Marktzugang

Nachhaltigkeit und Wertschöpfung in Agrarlieferketten in Äthiopien

Status Quo:

- Haushaltseinkommen: 989 EUR/HH
- Anteil Kaffee: 47%
- Kaffeepreis: 2,29 EUR/ kg GBE
- Existenzsicherndes Einkommen: 1.644 EUR/HH



INA

Q&A

Generelle Informationen & Ausblick

Jona Ziebula
stellvertr. Programmleitung INA

OECD Toolkit

Practical Tool für Sorgfaltspflichten für existenzsichernde Einkommen und Löhne

- Ab Anfang 2022 Arbeitsgruppe zur Erarbeitung mit OECD
- Öffentliche Multistakeholder Consultation ab Sommer 2022

EU Update

EU-Gesetzesvorschlag zu Sorgfaltspflichten für Umwelt und Menschenrechte

- Wird voraussichtlich im März 2022 veröffentlich

EU-Gesetzesvorschlag zu entwaldungsfreien Produkten

- liegt seit 17.11.2021 vor

Die kommenden INA Lunch-breaks

Winterpause

Fr. 04.02.2022:
Nachhaltigkeitsstandards und Sorgfaltspflichten

Unterlagen zur Veranstaltungsreihe

https://www.nachhaltige-agrarlieferketten.org/wissen-werkzeuge/

Die INA wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in 2022

Bis zu unserer nächsten Veranstaltung

www.nachhaltige-agrarlieferketten.org

Im Auftrag des:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Durchgeführt von:

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

INA Initiative für nachhaltige Agrarlieferketten

INA

Initiative für nachhaltige
Agrarlieferketten

Design LW Costing Tool

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GIZ Living Wage Costing Tool
v1.1 (10.11.2021)

About this tool	This tool provides living wage simulations for companies using the salary matrix. Different scenarios for closing the living wage gap are calculated and illustrated.
Data requirements	Filled salary matrix data for a given company, plantation, etc.
How to use it	1 accept macros for the costing tool to function 2 fill data entry sheet with aggregated "detailed summary" results of the IDH Salary Matrix 3 go to scenario specification to modify the parameters of the different scenarios 4 go to results sheet and explore the implications of the different scenarios
Scenarios may	- consider all employees or only those earning less than a living wage - take into account the existing wage structure - be based on the average wage gap or the largest wage gap - be added, depending on demand
ATTENTION	- data provided by the GIZ LW Costing Tool is intended to be a non-binding estimate - quality of the provided estimates significantly depends on data quality and reliability
Imprint	*Copyright:* Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH *Developers:* Tim K. Loos, Till Ludwig *Contact:* ina@giz.de

Design LW Costing Tool

Data entry form

Please use this form to record all relevant company and wage information reported in
- the summary report of your (online) salary matrix
- the results sheet of your (excel-based) salary matrix
- information for job categories/individuals can be added by entering the respective data in the green cells (Q3)

Q1 *Please select your country and region of interest and corresponding Living Wage Benchmark (source: ALIGN Living Wage & Living Income Dataset; lastest version: September 2021) with the dropdown menu:*

Argentina — 548 USD per workforce/ month

Urban

Q2 *Please enter (or copy/paste) key information of your company provided in "Table 1: Facility Summary" of the salary matrix report*

Table 1: Farm Summary	
Producer Name	
Area of Production (ha)	
Crop	
Varieties grown	
Enter Unit of Production	
Total Annual Production	
Year of data collection	

Q3 *Please enter (copy/paste) the aggregated information on workers and wages provided in "Table 4: Detailed Results" of the salary matrix report*

Table 4: Detailed Results

#	Job Category	Number of Workers	Monthly in-kind benefits (capped at 30%)	Bonuses adjusted per month (USD)	Monthly wage (USD)	Total take-home remuneration (USD)	Living Wage Gap (%)
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Design LW Costing Tool

Scenario 1	Closing the living wage gap by increasing wage level of all workers below living wage to living wa		
Comments	This scenario is the most streightforward and will close the living income gap of those affected. While it leaves no one behind, it distorts the wage structure of all workers below living wage		

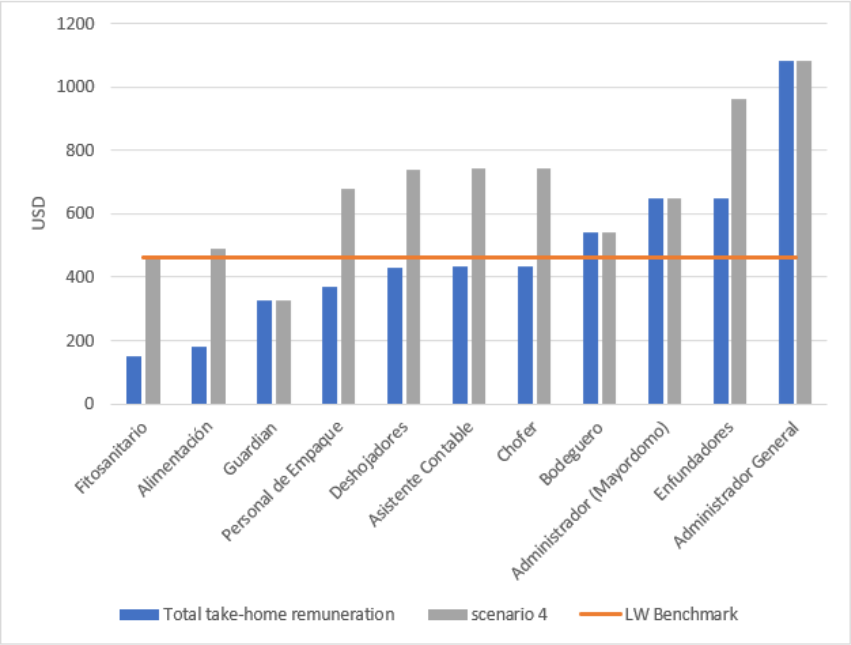
Scenario 2	Closing the living wage gap by an absolute wage increase equal to the largest wage gap (lowest paid job category)		
Specifications	*Please select workers affected*	**all workers**	
Comments	If considering workers below living wage, only, this scenario distorts the wage structure of workers close to the living wage benchmark		

Scenario 3	Closing the living wage gap by an absolute wage increase equal to a specifed percentage of the average wage gap		
Specifications	*Please select workers affected*	**all workers**	
	Please enter target base wage (as percent of living wage)		**%**
Comments	This scenario leaves job categories earning less than the average wage of workers below living wage with a wage gap, i.e. they do not reach a living wage		

Scenario 4	Closing the living wage gap by a variable wage increase but with a minimum raise (for low wage levels)		
Specification	*Please enter envisaged wage increase*		**%**
	Please enter minimum wage increase (for low wages)		**USD**

Design LW Costing Tool

Scenario 4



Employees below living wage	79,55	%
Current average wage gap	27,50	%

Scenario 4 Closing the living wage gap by **0 %** wage increase but with a minimum raise (for low wage levels) of **0 US**

Cost implications	0,13	USD/ box
Total additional labor costs	145.080	USD
Employees below living wage	4,55	%
Remaining average wage gap	29,65	%

Comments This scenario effects also job categories already earning living wages, which may inflate costs.
Likely to be the most accepted scenario for wage negotiations.